

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 59 (1933)
Heft: 27

Rubrik: Unser Briefkasten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Was tun?

Ein Mitarbeiter schreibt:

Lieber Spalter!

Aus meiner Betriebs-Statistik geht hervor, dass Du jeweils von drei Beiträgen, die ich Dir sende, einen annimmst. Diesmal empfehle ich Dir Beitrag 1, der von den Handwerkern, zur Annahme.

Beiträge 2 und 3 brauchst Du gar nicht zu lesen, sie sind lediglich Strohmänner, die Dir es erleichtern sollen, das Prinzip durchzuhalten, nach welchem Du jeweils von 3 Beiträgen nur den besten annimmst. Mit freundlichem Gruss Rufy

Beiliegend finden wir

1. einen Artikel (3 Seiten),
2. ein Bogen mit Aufschrift:

Strohmann No. 1

(Diese Strohmänner haben vor den andern voraus, dass sie ehrlich sind!)

3. ein weiterer Bogen:

Strohmann No. 2

Wenn uns der Verfasser nicht sofortigstens zwei weitere Artikel zuschickt, wird uns nichts andres übrigbleiben als den dreiseitigen zu kürzen (erste Seite famos, Schluss fällt ab!)

... oder was? ...

Archiv

für kommende Berühmtheiten

Allen Bewerbungen ist Rückporto beizulegen.



Ein Genie schreibt:

Lieber Spalter!

Schon seit langer Zeit bist Du mein Leibblatt und zwar zeigt sich das vor allem daran, dass Du das einzige Journal (so schön hätt's sicher no niemer gseit) bist, das ich vom ersten bis zum letzten Buchstaben lese. Ich fühle mich nun geradezu verpflichtet, auch einmal ein wenig mitzuarbeiten an Deiner wöchentlichen Wiedergeburt!

Sollte mein Beitrag Deinen Anklang finden und gelegentlich einmal Deine Spalten zieren (!) werd' ich's an dem Bezahlten spielen. Ja ja, sogar Reime schütteln kann ich in Gedanken an das viele Geld, das ich aus Deiner gebedrängten Kasse erwarten kann.

Uebrigens bin ich auch noch ledig, jung, nach Erhalt Deines Honorars auch sehr vermöglich! Ich meine ja nur so, Du hast doch schon ein paar Mal ... (Augenzwinkern), — auch einen freundlichen Gruss an den Setzer und ich wünsche ihm von Herzen, dass auch er noch zu seiner gesetzgebenden Setzerin samt einer Anzahl Setzlinge kommen werde. Dein Hannes.

— es ist eine merkwürdige Tatsache, dass, je intelligenter einer ist, um so besser gefällt es ihm bei den kongenialen-genialen Geistern, die mit dem Produkt ihrer grauen Hirnrinde die Spalten des Nebels auf so treffliche Art füllen.

Glosse, die leider keine ist

Lieber Spalter!

Mein 9jähriger Junge, der auch schon etwas von «Tränengas» gehört haben muss, fragt mich heute ganz naïv:

«Du, Tädi, gibts auch Lachgas?»

Worauf ich ihm erwidern musste, dass das leider noch nicht erfunden, A. B. ... leider doch!

Ganz Privat

Werter Herr Redaktör,

Ihr Bildnis Beethoven-A.B.Papier hat mich unangenehm berührt, ich finde es wenig feinfühlig ein so grosser Meister zu profanieren, Ich bin tief verletzt. Alice W.

Legen Sie Vindex auf die Verletzung, Vindex heilt alle Wunden.

Nur einseitig!

Da wimmert man nun seit bald sechzig Jahren, es möchten doch bitte alle Blätter stets nur

einseitig

beschrieben werden. Aber es nützt nichts. Heut schickt schon wieder einer seine an einem Rosshaar herbeigeschleppten Witze auf beiderseitig beschriebenen Blättern ein. Solche Blätter ohne Rückseite aber machen unseren Witzdetektiv völlig krank. Die Rückseite ist nämlich nötig, um den Namen des genialen Witzschöpfers der Nachwelt zu überliefern. Zudem dient sie dem Fräulein, das die Honorare verschickt, als willkommener Anhaltspunkt zur Beantwortung der bedeutsamen Fragen: «An wen?» und «Wohin?»

Was nützt der beste Witz, wenn er nicht einseitig ist. Wohl steht da: Bitte wenden!

— aber was macht der Setzer? Er setzt die erste Seite ... bitte wenden! ... er setzt die zweite Seite ... bitte wenden! ... er setzt nochmals die erste Seite ... arbeitet 8 Stunden so weiter und der Leser wundert sich über den selten originellen Beitrag. Wer aber hat das Nachsehen? Der Autor! Statt 2 Franken Honorar kriegt er 200, hält sich für eine Genie und schnappt begeistert über.

Intelligente Menschen beschreiben daher alle Blätter nur einseitig.

Betrifft St. Gallen

Lieber Spalter!

Es liegt ein Entwurf vor, wonach das st. gallener Stadtwappen abgeändert wird, in dem Sinne, dass das Wappen ein typisches Wahrzeichen St. Gallens tragen soll. Demzufolge wird im neuen Wappen anstelle des Bären der Regenschirm treten.

Gogu

Sie leiden offenbar an der Wahnvorstellung, dass es anderswo nicht regne.



„Früher, da war ich dein kleines süßes Mäuschen, und seit wir verheiratet sind, sagst Du überhaupt nichts mehr zu mir.“
„Ich beherrsche mich eben!“ Ric et Rac

Solche Anfragen ...

(Briefkasten des Tages-Anzeiger)

1204. «Wie entferne ich die Punkt-Fliegenschrift von Messing? — Meine Nachfragen zeitigten kein brauchbares Resultat; deshalb wende ich mich mit der Bitte um Bekanntgabe erprobter Mittel an den grossen Leserkreis unserer Zeitung. Wer ist so freundlich, mir zu raten? Im voraus verbindl. Dank! Ab, in Albis.»

... solche Anfragen bitte künftig direkt an den Nebelspalter.

— Rat des Setzers an 1204. Wie Sie Ihre Punkt-Fliegenschrift von Messing entfernen, ist mir egal. Wenn sie solche aber künftig vermeiden wollen, so müssen Sie Ihre Fliegen besser erziehen ... so ist mein Dackel z. B. absolut stubenrein, wenn ich ihn in der Küche angebunden halte. — Viel Erfolg!

